



Aktuelle Lage in den Einsatzgebieten der Bundeswehr

Einsatzfoto:



ATALANTA: Auslaufen der Fregatte KARLSRUHE aus dem Hafen von Djibuti
(Quelle: Bundeswehr)

ISAF

UNAMA

UNIFIL

OAE

ATALANTA

KFOR

UNMISS

UNAMID

EUTM

EUSEC

EUCAP
NESTOR

Die wöchentlich erscheinende zusätzliche Unterrichtung zur Lage in den Einsatzgebieten der Bundeswehr stellt einen weiteren Schritt zu mehr Transparenz im Rahmen der aktuellen Berichterstattung dar.

Das vom Presse- und Informationsstab herausgegebene Format im Internetauftritt der Bundeswehr bietet zusätzliche Informationen für die Öffentlichkeit und erläutert die Realität in den Einsätzen.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 49/12 war der **05.12.2012**

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de

Einsatz der Bundeswehr in Afghanistan

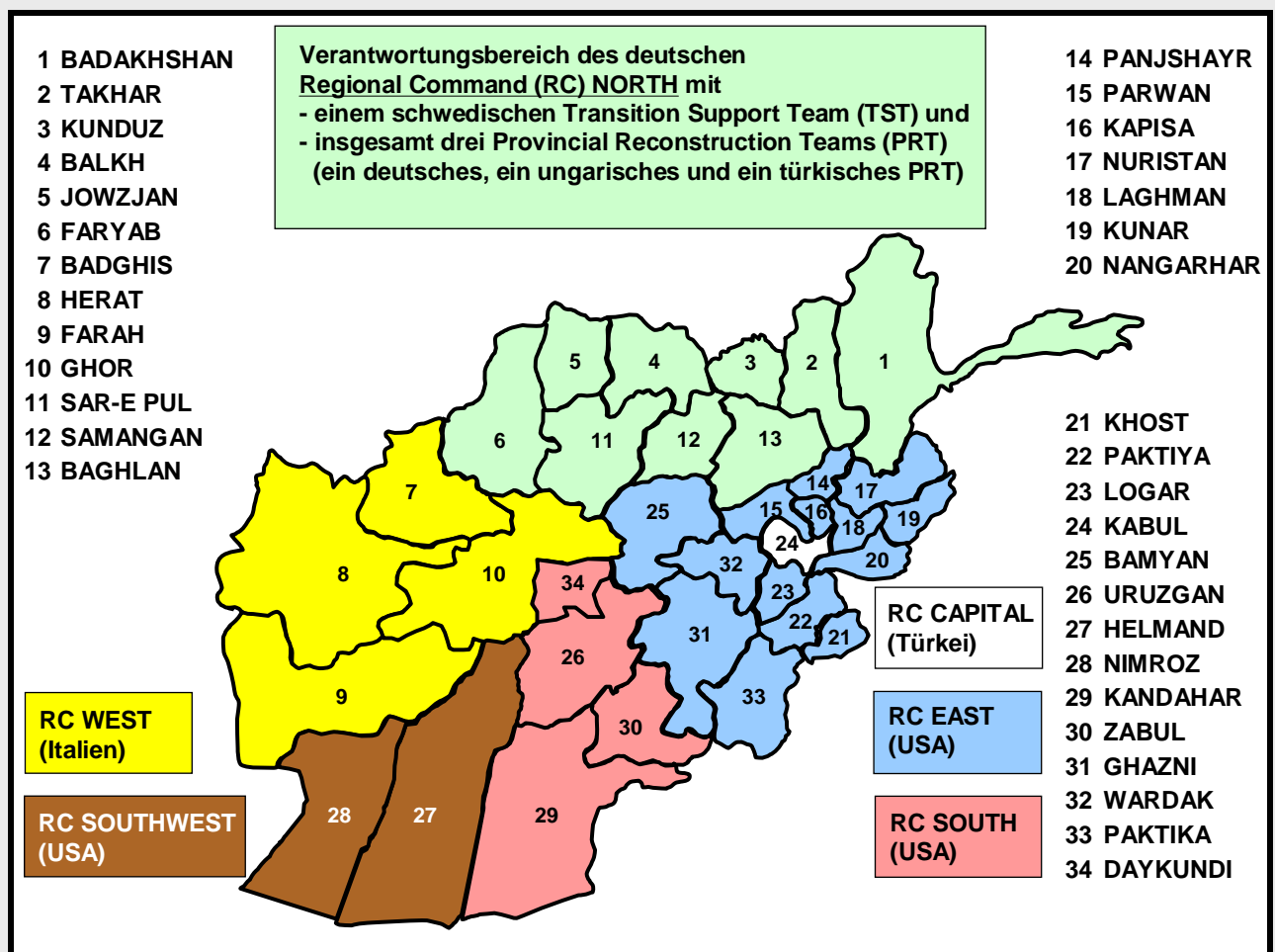


International Security Assistance Force (ISAF)

Allgemeine militärische Lage und Bedrohungen

Im Zeitraum vom 26.11.12 bis 02.12.12 registrierte ISAF landesweit über 320 Sicherheitsvorfälle. Es handelte sich um Schusswechsel und Gefechte, Sprengstoffanschläge – darunter zwei Selbstmordattentate in den Provinzen Kandahar und Uruzgan – sowie Vorfälle von indirektem Beschuss.

Insgesamt sind bei den Vorfällen zwei ISAF-Soldaten gefallen; weitere 26 ISAF-Soldaten wurden verwundet.



Regional Command North (RC North) / Deutsches Einsatzkontingent (EinsKtgt)

Die Operationsführung des RC North verläuft im Wesentlichen unverändert.

Am 30.11.12 wurde eine deutsche Patrouille zehn Kilometer nördlich der Ortschaft Baghlan in der gleichnamigen Provinz von rund 50 bis 60 afghanischen Zivilpersonen mit Steinen beworfen. Vom ersten und letzten Fahrzeug der Patrouille wurde daraufhin jeweils ein Warnschuss mit einer Signalpistole in die Luft abgegeben. Die Steinewerfer setzten ihren Angriff fort. Die Patrouille verzichtete auf weitere Eskalation. Bei dem Vorfall gab es keine Verletzten. Fünf deutsche Fahrzeuge wurden beschädigt.

Am 01.12.12 hat die skandinavische Task Force Northern Lights mit dem Rückbau des schwedischen Anteils des Camp Monitors in der Provinz Jowzjan begonnen. Die Task Force Northern Lights nahm bisher die Unterstützung von Operationen der afghanischen Sicherheitskräfte (Afghan National Security Forces / ANSF), die Koordinierung der Bewegungen von ISAF-Kräften sowie die Bereitstellung medizinischer Einsatzkräfte in der Provinz Sar-e Pul wahr. Diese Aufgaben werden nun anlassbezogen durch andere Kräfte des RC North übernommen.

Am 03.12.12 kam es auf der Schießbahn des Camps Shaheen in der Provinz Balkh zu einem Schießunfall. Dabei wurde ein deutscher Soldat der Partnering and Advisory Task Group (PATG) durch einen weiteren deutschen Soldaten am Oberarm verletzt. Der verletzte Soldat wurde zur Behandlung in das deutsche Einsatzlazarett in Mazar-e Sharif und am 05.12.12 mit einem Routineflug zurück nach Deutschland gebracht.

Eine erste für die materielle Rückverlegung erforderliche Materialkategorisierung des gesamten in Afghanistan befindlichen Materials ist erfolgt und ermöglicht nunmehr eine konkrete Ausplanung von Transporten im anstehenden Mandatszeitraum. Voraussetzung hierfür ist der Beschluss des Deutschen Bundestages zur Fortsetzung der deutschen Beteiligung am ISAF-Einsatz.

Die materielle Rückverlegung wird weiterhin entscheidend vom Fortgang der Transition, dem weiteren Aufbau der ANSF und der Art beziehungsweise dem Umfang eines NATO-geführten Post-ISAF-Engagements (Afghan NATO Training, Advisory and Assistance Mission / ANTAAM) beeinflusst.

Mit der weiteren Übernahme der Sicherheitsverantwortung durch die ANSF ist die Konzentration und Bündelung deutscher Kräfte möglich. Daraus folgt die sequentielle Schließung von deutschen Einsatzliegenschaften in Nordafghanistan.

Für den Rücktransport des Materials werden alle verfügbaren Optionen (Luft-, See-, Schienen- und Straßentransport) erwogen. Dies geschieht unter Beachtung der Transitabkommen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten.

Deutschland beteiligt sich derzeit mit 4.521 Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/afghanistan

United Nation Assistance Mission in Afghanistan (UNAMA)



Einsatz der Vereinten Nationen (VN)
und der Europäischen Union (EU)

Mit dieser Mission unterstützen die Vereinten Nationen die Regierung Afghanistans beim Auf- und Ausbau rechtsstaatlicher Strukturen und fördert die nationale Versöhnung. Die Basis hierfür bildet das sogenannte Bonner Abkommen.

Derzeit sind 19 UN-Agenturen in Afghanistan tätig, die gemeinsam mit den staatlichen Stellen Afghanistans und verschiedenen Nichtregierungsorganisationen (NGO) die Entwicklung des Landes fördern.

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Die Bundeswehr unterstützt die Mission personell mit einem Soldaten als militärischer Berater in Kabul.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/afghanistan

United Nations Interim Force in Lebanon (UNIFIL)



Einsatz der Vereinten Nationen (VN)

Es beteiligen sich unverändert sechs Nationen an der Maritime Task Force (MTF) UNIFIL. Sie besteht aus fünf Fregatten / Korvetten aus Brasilien, Bangladesh (zwei), Indonesien, der Türkei sowie drei Patrouillenbooten aus Griechenland und Deutschland (Flugkörperschnellboote HERMELIN und GEPARD). Des Weiteren verfügt der Verband über drei Bordhubschrauber (Brasilien, Türkei und Indonesien). Die Bundeswehr setzt zudem ein landgestütztes Unterstützungselement im Limassol (Zypern) für den deutschen Beitrag zur MTF ein.

Die Korvette MAGDEBURG wurde planmäßig am 05.12.12 durch das Flugkörperschnellboot GEPARD ersetzt.

Die Bundeswehr beteiligt sich mit derzeit 184 Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/unifil

Operation Active Endeavour (OAE)

Einsatz der NATO



Derzeit keine deutsche Beteiligung.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/active_endeavour

Operation ATALANTA

Einsatz der Europäischen Union
(EU)



Belgien, Frankreich, Italien, Spanien (drei) und Deutschland (Fregatte KARLSRUHE) stellen aktuell die Schiffe des ATALANTA-Verbandes. Je eine französische sowie rumänische Fregatte haben in der vergangenen Woche den Verband verlassen, eine weitere spanische Fregatte nimmt seit dem 05.12.12 an der Operation teil.

Darüber hinaus stehen dem Verbandsführer der europäischen Kräfte (Force Commander) insgesamt fünf Seefernaufklärer aus Schweden, Spanien, Luxemburg (zwei) und Deutschland zur Verfügung.

Nach Abschluss einer Nachversorgungsphase in Salalah (Oman) ist die Fregatte KARLSRUHE seit dem 30.11.12 in der Sicherung und Überwachung der Seewege sowie im Rahmen der Aufklärung der somalischen Nordküste im Golf von Aden eingesetzt. Am 27.11.12 wurde einem Besatzungsmitglied einer iranischen Dhow medizinische Hilfe geleistet.

Das deutsche autonome militärische Sicherheitsteam (Autonomous Vessel Protection Detachment / AVPD) befindet sich weiter auf einem in Dauercharter des Welternährungsprogramms (World Food Programme / WFP) fahrenden Handelsschiff.

Derzeit sind 329 deutsche Soldaten im Einsatz.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/atalanta

Kosovo Force (KFOR)

Einsatz der NATO



KFOR unterstützt unverändert EULEX bei der Sicherung und Überwachung der Grenze zu Serbien und bei der Wiederherstellung der uneingeschränkten Bewegungsfreiheit für die EU Mission im Nordkosovo.

Deutsches Einsatzkontingent (EinsKtgt)

Vor dem Hintergrund der zum 15.12.12 beabsichtigten Entbindung des deutsch-österreichischen ORF-Bataillons von seinem operativen Auftrag, wird derzeit im Kontingent die gestaffelte Rückverlegung der deutschen Soldatinnen und Soldaten geplant.

Derzeit sind 1.241 deutsche Soldaten im Einsatz.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/kfor

United Nations Mission in South Sudan (UNMISS)

Einsatz der Vereinten Nationen (VN)



Deutsches Einsatzkontingent (EinsKtgt)

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Derzeit gehören der Mission 16 deutsche Soldaten an.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/unmiss

United Nations / African Union Mission in Darfur (UNAMID)



Einsatz der Vereinten Nationen (VN) und der
Afrikanischen Union (AU)

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Derzeit gehören der Mission zehn deutsche Soldaten an.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/unamid

European Union Training Mission Somalia (EUTM SOM)



Einsatz der Europäischen Union (EU)

Mission zur Ausbildung somalischer Soldaten

Im Hinblick auf den neuen EU-Ratsbeschlusses zur Fortsetzung der Mission EUTM SOMALIA wurde durch den EU-Militärstab ein neuer Missionskommandeur nominiert. Der irische Brigadegeneral Gerald Aherne soll im Januar 2013 den bisherigen Missionskommandeur Colonel Michael Beary (ebenfalls aus Irland) ablösen und die Mission für ein Jahr führen.

Derzeit befinden sich 18 deutsche Soldaten bei EUTM Somalia.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/eutm

Sicherheitssektorreform (EUSEC RD Congo)

Einsatz der Europäischen Union (EU)

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: zwei Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/eusec

EUCAP NESTOR

(Regional Maritime Capacity Building for the Horn of Africa and the Western Indian Ocean)

Einsatz der Europäischen Union (EU)

Mission zum Aufbau der Kapazitäten der Staaten am Horn von Afrika und im westlichen Indischen Ozean im Bereich der maritimen Sicherheit

Durch den Europäischen Auswärtigen Dienst (EAD) wurde am 28.11.12 der durch das BMVg gebotene Kandidat für den Dienstposten des Chefs des Stabes der Mission ausgewählt und bestätigt. Der Soldat verlegte am 29.11.12 nach Djibuti und hat seine Tätigkeit aufgenommen.

Damit hat die personelle Beteiligung der Bundeswehr an dieser Mission begonnen. Die Entscheidung der EU zur Auswahl der anderen durch die Bundeswehr gebotenen Kandidaten steht noch aus.